

Hanauer Anzeiger  
6.12.21

## „Wichteln gegen die Einsamkeit“ im Seniorenheim

Nidderau – Schon zum zehnten Mal ruft in diesem Jahr die Alloheim Senioren-Residenz Nidderau zum „Wichteln gegen die Einsamkeit“ auf. Im Zuge der großen Aktion des Miteinanders können Bürger, Vereine, Unternehmen, Kitas oder Schulen kleine Geschenke in der Einrichtung abgeben, die dann am Weihnachtsabend an die Bewohner verteilt werden.

„Die Zahl der alleinstehenden Senioren wächst von Jahr zu Jahr“, weiß Einrichtungsleiterin Desiree Weissmann, „96 Prozent der Bewohner einer Senioren-Residenz haben keinen Partner und rund 30 Prozent gar keine Angehörigen mehr.“ Dasselbe gilt für ältere Menschen, die allein zu Hause wohnen oder ambulant betreut werden. Um ihnen dennoch ein schönes Weihnachtsfest zu beschern und ein Zeichen des Miteinanders zu setzen, rufen die Alloheim-Einrichtungen zu ihrer Aktion auf.

„Die Beteiligung der vergangenen Jahre war wirklich unglaublich und zeigt, welche großen Herzen unsere Bürger haben“, so Weissmann. Das Wichteln oder auch Julklapp genannt ist ein nordischer Brauch, bei dem man sich traditionell anonym gegenseitig beschenkt. „Um den materiellen Wert der Wichtelpakete geht es dabei nicht“, sagt die Einrichtungsleiterin, „es zählt, dass die Geschenke von Herzen kommen.“ Es sei egal, ob es sich um einen Gutschein, ein Hörspiel, selbstgebackene Kekse oder etwas Gebasteltes handelt, denn: „Jedes Wichtelgeschenk wird am Heiligen Abend seinen Empfänger finden und für Weihnachtsfreuden sorgen.“

Persönlich abgegeben oder auf dem Postweg können die Wichtelpakete ab sofort in der Alloheim Senioren-Residenz Nidderau, Konrad-Adenauer-Allee 9, in 61130 Nidderau. Geschlechtsspezifische Geschenke sollte man am besten mit einem „M“ für männlich, oder „W“ für weiblich markieren. „Jedes Geschenk wird an der richtigen Stelle ankommen“, verspricht Weissmann. „Weihnachten ist ein Fest der Familie, der Freude und des Miteinanders. Mit unserer Aktion 'Wichteln gegen die Einsamkeit' wollen wir ein Zeichen gegen die zunehmend vereinsamende Gesellschaft setzen und die ältere Generation zugleich wertschätzen. Wir freuen uns über jedes Päckchen, das seinen Weg zu uns in die Einrichtung findet und bedanken uns schon jetzt bei allen Bürgern, die das ermöglichen.“

jow